

# Die Gründungsgeschichte der Stapelholmer Sportgemeinschaft

Aus dem 1. Protokollbuch der SSG habe ich folgende historischen Informationen zusammengefasst, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit haben, da einige Protokolle – insbesondere über die Jahreshauptversammlungen – noch fehlen. Dennoch kann es eine einmalige Chronik werden, die aber gerne einige Fotos zum Inhalt haben sollte.

Hier schon mal ein Beispiel:



Trikotübergabe bei der Altliga.

Gerd Stave bedankt sich als Mannschaftsführer im Namen der Mannschaft beim Sponsor Peter Pauli.

Deshalb darf ich bitten, dass alle Sportler der SSG doch einmal ihre alten Fotoalben durchstöbern, um diese Chronik zu einem noch interessanteren Nachschlagewerk werden zu lassen. Die Originale kommen selbstverständlich zurück. Ihr könnt die Bilder bei mir unter der Adresse: Thies Thomsen, Mühlenstr. 25 oder auch digital unter [thies-thomsen@t-online.de](mailto:thies-thomsen@t-online.de) abgeben. Ziel sollte sein, dass wir bis zu unserem Jubiläum 2021 dieses Nachschlagewerk fertig stellen. Nachzulesen war auch, dass 1981 zum 10-jährigen Bestehen eine Vereinszeitschrift herausgebracht wurde. Vielleicht ist ja noch ein Mitglied im Besitz dieser Zeitung.

Hier also die ersten Aufschreibungen:

Die Gründungsversammlung unseres Sportvereines geht auf den 22. September 1971 zurück. 29 stimmberechtigte Mitglieder wählten Manfred Kucharzewski, Claus Peter Willhöft und H. Wulff als „Dreigestirn“ zum 1. Vorsitzenden.

Für die 3 Sparten wurden ebenfalls an diesem Abend die Obleute vorgeschlagen und gewählt:

Fußballobmann = Hans Joachim Kramp

Handballobmann = Otto Scheer

Turnwartin = Maria Beese

Zum Kassenwart wurde Uwe Kling,

zur Schriftwartin Renate Wulff,

zum Pressewart Herbert Paetz und

zum Technischen Leiter H. Petersen gewählt.

Die Beiträge waren damals wie heute so aufgestellt, dass Jedermann/Jedefrau sich den Eintritt leisten konnte:

Familienbeitrag ab 2 Personen mtl. 5,- DM

Aktive Erwachsene mtl. 3,- DM

Jugendliche bis 16 mtl. 1,50 DM

Passive Mitglieder mtl. 2,50 DM

Beim Erstellen und Durcharbeiten des Protokollbuches (22.09.71 – 18.03.2005) fiel mir sofort auf, dass früher die Protokolle so verfasst wurden, dass man sich auf das Wesentliche in der Niederschrift konzentrierte. Die meisten Aufzeichnungen zeigen 2 – 3 Seiten handgeschriebenen Text. Leider wurde oft nur die Tagesordnung niedergeschrieben, ohne den Sitzungsverlauf zu dokumentieren, sodass nur aus den folgenden Protokollen ersichtlich wird, wer welche Funktion innehatte. Ab dem Jahre 2000 sind dann auch schon gedruckte Niederschriften eingeklammert im Protokollheft zu finden. Aus dem Jahre 2004 ist dann auch schon mal ein Sitzungsprotokoll von 10 Seiten in Pixel 12 zu finden. (Ich verwende hier sogar Pixel 14) Diese Bemerkungen aber nur am Rande und nicht als Kritik.

Schon 6 Tage nach der Gründungsversammlung traf sich der gewählte Vorstand in der Schule, um sich über das Satzungsrecht und den Eintrag in das Vereinsregister zu kümmern. Mit dem Kreisturnlehrer Jupp Höhne wurde für die Sparte Turnen ein professioneller Trainer gefunden. Herbert Paetz wurde beauftragt die Vereinsarbeit in der hiesigen Presse „popularisieren“ zu lassen. Anträge an die beiden Gemeinden Norder- und Süderstapel wurden mit der Bitte verfasst, den Verein mit jeweils 3000,- DM zu unterstützen. Als Vereinstrikot wurde ein weißes

Hemd mit 2 blauen Streifen auf der Brust, die schwarz abgesetzt waren und eine rote Hose angeschafft. Die 3 Sparten wurden um eine Tischtennispartie erweitert.

Von den Gemeinden wurden letztlich in Norderstapel 2000,- DM und in Süderstapel 2500,- DM bewilligt. Der Vorstand entschied sich 3 gute und 2 mittlere Fußbälle, 1 Pendelball, 2 Luftpumpen, 5 Männerhandbälle und 2 Jugendhandbälle anzuschaffen. 1 Bandmaß, 20 Eckfahnen und 1 Kreidewagen standen auch noch auf der Einkaufsliste.

Schon Anfang 1972 kaufte der Vorstand 2 Handballtore, 2 Tischtennisplatten und 2 Schiedsrichterpfeifen. Der Antrag auf Kauf einer Schreibmaschine wurde abgelehnt, allerdings wurde das Schreibpapier genehmigt. Außerdem wurde beschlossen, dass die Fußball -Jugendmannschaft B, falls sie den Titel des Kreismeisters erreichen sollte, ein Foto als Geschenk erhalten sollte. Konrad Gersonde – seinerzeit Pressebeauftragter mit einem Fotoapparat – sollte die Fotos gegen Entgelt machen.

Das erste öffentliche Vereinsfest wird am 18.11.1972 in Thomsen`s Gasthof gefeiert. In der Jahreshauptversammlung 1973 wurde der Vorstand neu gewählt. Als Kassenwart fungierte nun Hermann Meyer, als Schriftwart Klaus Rahn und als Jugendwart Ingo Endler. Im April 1973 wird beschlossen, dass der Verein einen 15 – sitzigen Bus kauft, um die Jugendbeförderung zu den Punktspielen sicherzustellen. Die Sportfreunde Herbert Paetz und Ingo Endler erklären sich bereit einen Busschein zu absolvieren. Die Eintragung in das Vereinsregister durch Rechtsanwalt Hönck in Friedrichstadt zieht sich derart in die Länge, so dass beschlossen wurde ggf. einen anderen Rechtsanwalt damit zu beauftragen.

1975 wurde im Mai auf der Jahreshauptversammlung in der „Eiderschleife“ der Vorstand wie folgt neu gewählt:

- |                 |                   |
|-----------------|-------------------|
| 1. Vorsitzender | Herbert Paetz     |
| 2. Vorsitzender | Hans-Joachim Böhm |
| 3. Vorsitzender | Herbert Schuldt   |
| Schatzmeister   | Hermann Meyer     |
| Schriftführer   | Walter Peers      |

Die Obleute für die Sparten setzten sich wie folgt zusammen:

- |             |                   |
|-------------|-------------------|
| Fußball     | Herbert Paetz     |
| Handball    | Meinhard Marxen   |
| Tischtennis | Alfred Pipke      |
| Turnen      | Maria Beese       |
| Technischer | Leiter Rolf Meyer |
| Pressewart  | Gerd Weihrauch    |

Jugendwart            August Kaminski

Platzwart             August Kaminski

Als Kassierer für die Fußballspiele wurde Karl Heinz Rönnspeck gewählt, der 10% der Einnahmen für sich behalten durfte. Bei den Punktspielen sollte zukünftig 1,50 DM Eintritt erhoben werden.

Die Mitgliederpreise wurde angehoben auf

7,- DM für Familien

4,- DM für Aktive

2,- DM für Jugendliche

1976 wird beschlossen, dass in der Gaststätte „Hotel zur Post“ ein Kinderfasching stattfinden soll. Eintritt für Kinder 0,50 DM und Erwachsene 1,50 DM. In der Jahreshauptversammlung wird Dieter Hallmann als 3. Vorsitzender gewählt.

1977 wird in einer Vorstandssitzung beschlossen den Kleinbus wieder zu veräußern, weil er 25% des Jahresetats des Gesamtverein in Anspruch nimmt. Im November 1977 soll in einer Interessenversammlung darüber beraten werden, ob zukünftig eine Tennissparte eingerichtet werden soll. Neben der Grundschule besteht die Möglichkeit auf einem Hartplatz zu trainieren. Am 08.01.1978 wurde in der Vorstandssitzung mitgeteilt, dass 41 Mitglieder in einer neuen Tennissparte mitmachen würden.

1978 entsteht der Bedarf eine Volleyballsparte einzurichten, die auf Antrag 4 Volleybälle kaufen können. Gleichzeitig möchten einige Sportler eine Faustballmannschaft aufbauen. Auch hierzu gab es die Bewilligung zur Anschaffung von Bällen, einer Leine und einer Luftpumpe. Obmann für die Faustballsparte wird Fred Rohnow.

!979 ist ein spannendes Jahr für die SSG, da ein Tag des Sports und das Stapelholmer Heimatfest organisiert werden müssen. Am 17. Juni 1979 (da gab es noch den Nationalfeiertag) um 08.30 Uhr begann das Sportfest mit einem Umzug von Norderstapel (Sievers Gasthof) mit dem Stapelholmer Spielmannszug und Süderstapel (Hotel Eiderschleife) mit der Feuerwehrkapelle Stapel zum Sportplatz bei der Grundschule.

Auf dem Programm standen:

Bundesjugendspiele der Grundschule

Tennis auf dem Hartplatz

Buntes Turnen in der Sporthalle

Fußballspiele der Altliga, Jugend, 1. Herrenmannschaft und Gemeindevertreter

Norder- gegen Süderstapel

Feldhandball Jugend, Damen und Herren

Faustball

Ganztägiges Torwandschießen

Erbsensuppe essen

1979 verstirbt ganz plötzlich der ehemalige Vorsitzende Manfred Kucharzewski. Das erste schreibmaschinengeschriebenes Protokoll von Herbert Paetz stammt vom 28.11.1980.

1981 wird das 10.-jährige Bestehen mit einem Tag des Sports und einem Sportlerball gefeiert.

22.08.81            13.00 – 18.00 Uhr Handball und Turnen  
                         20.00 Uhr Sportlerball im Hotel Eiderschleife

23.08.81            09.00 – 18.00 Uhr Tennis  
                         09.30 – 12.00 Uhr Faustball  
                         12.00 – 18.00 Uhr Fußball

1981 beginnen erste Probleme der Disziplinlosigkeit bei den Fußballern durch Nichterscheinen zu Pflichtspielen und damit in Verbindung stehenden Strafzahlungen.

Zum 10 – jährigen Bestehen wird beschlossen, dass zukünftig vierteljährlich eine Vereinszeitschrift erstellt werden soll.

Laut Vorstandssitzung vom 27.08.81 war das Jubiläum ein voller Erfolg, sowohl von der Beteiligung der Bevölkerung als auch von der finanziellen Belastung. Es waren lediglich 43,- DM Unterschuss bei einem Gesamtbetrag von 2173 DM.

Im Jahre 1982 wird beschlossen, dass auf dem Trainingsplatz in der Marktstrasse eine Beleuchtungsanlage installiert werden soll.

1983 initiiert der Spartenleiter der Tennissparte, Erwin Meyer den Bau von 2 Tennisplätzen hinter dem Amtsgebäude. Heinz Werner Meyer erklärt sich bereit eine neue Tischtennisabteilung aufzubauen, die Ende der 70. Jahre das Training mangels Beteiligung aufgeben musste. Die Fußballsparte stellt den Antrag in der Umkleidekabine hinter dem Schützenheim eine Dusche einzubauen, die mit Eigenleistung installiert werden soll.

1984 entschied man sich im September, dass zukünftig wieder alle 2 Monate Vorstandssitzungen abgehalten werden sollen, nachdem man zuvor die vierteljährlichen Zusammenkünfte mangels Beteiligung aussetzen musste. Der Vorsitzende, Hans Joachim Böhm unterrichtete den Vorstand über den baldigen Ruhestand des Kreissportlehrers Jupp Höhne.

1985 wird der Antrag eine Sport- und Spielgruppe in den Räumen der Kirchengemeinde Süderstapel einzurichten, positiv entschieden.

1986 beabsichtigt Regina Pauls eine Volleyballsparte für Jedermann einzurichten. Die 2. Vorsitzende, Gerlinde Stolle informiert den Vorstand, dass der erst im März wiedergewählte 1. Vorsitzende Hans Joachim Böhm zum 10.09.86 seine

Aufgaben niedergelegt hätte. Der Vorstand beauftragte die 2. Vorsitzende mit der Führung des Vereins bis zur Mitgliederversammlung im März 1987.

Im Februar 1987 beantragt die Tennissparte aufgrund der großen Nachfrage in dieser Sportart (Boris Becker und sein Wimbledon-Sieg 1985) den Bau eines 3. Tennisplatzes. Außerdem wird der Antrag vorgebracht, dass man in Anlehnung der Tennisplätze ein Sportler- und Jugendheim errichten sollte. Diese Einrichtung sollte auf jedem Fall entsprechende Nasszellen für die Tennissparte beinhalten. In einer außerordentlichen Vorstandssitzung am 27.03.1987 informierte der Kassenwart Hermann Meyer den Vorstand, dass Gerlinde Stolle – amtierende 2. Vorsitzende und designierte 1. Vorsitzende – aus privaten Gründen ihre Aufgabe als 2. Vorsitzende mit sofortiger Wirkung niederlege. Da nur noch 4 Tage bis zur turnusmäßigen Mitgliederversammlung waren und die Tagesordnung bereits öffentlich aushing, begann die Suche nach einem oder einer neuen 1. Vorsitzenden. Mit Klaus Elhöft als 1. und Angela Leopold als 2. Vorsitzende wurden diese Aufgaben dann auch noch zeitgerecht besetzt.

Die Tennissparte feierte am 13.11.1987 ihren 10 – jährigen Jubiläumsball in Sievers Gasthof. Der Bau des 3. Tennisplatzes verzögert sich, weil der Wintereinbruch 87/88 keine Erdarbeiten zulässt. Die Umkleidekabinen am Trainingsplatz wurden in Eigenarbeit mit Vereinszuschüssen saniert. Am 31.12.1987 hatte die SSG 614 Mitglieder zu verzeichnen. Am 04. Juni 1988 ist die Geburtsstunde der Aktion „Fest der Vereine“. Mit der Einweihung des Dorfplatzes in Norderstapel sollte jeder Verein die Möglichkeit haben, sich dort darzustellen und anschließend gemeinsam zu feiern. Ende 1988 erhält die SSG für die Jugendarbeit von der RaiBa Kropp aus dem Gewinnsparen einen Betrag von 1200,- DM überwiesen.

Im Juni 1989 festigt sich das Vorhaben ein Clubheim zu bauen. Uwe Mumm aus Bergenhusen soll die Planung übernehmen. Neuer Fußballobmann wird Bernd Boysen. 1990 löst sich die Faustballsparte mangels Beteiligung auf.

Die Pläne für ein Club- und Jugendheim liegen vor. Es wird eine Größe von 160 Quadratmeter für eine Bausumme von 342000,- DM angestrebt.

In der Mitgliederversammlung wird Reiner Langbehn neuer Vorsitzender der SSG, die Stellvertretung übernimmt Karl Heinz Jacobi. Die Anregung noch einmal einen Versuch zu starten, um eine eigene Vereinszeitung vierteljährlich herauszugeben wird abgelehnt, weil kein kontinuierliches Arbeiten mangels Personal möglich ist. 1991 folgt Rainer Rahn als Fußballobmann, da Bernd Boysen aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht. Die Sparte Turnen wird ergänzt durch eine Gymnastikgruppe für Frauen über 45, die von Angelika Kracht geleitet wird.

1992 wird Erwin Meyer nach über 14 Jahren aus dem Vorstand der SSG verabschiedet, da er als Spartenleiter nicht mehr zur Verfügung steht. Die Nachfolge trat Heidi Brüning an.

1993 werden die Fusionsunterlagen für die Jugend A und B Mannschaften Fußball mit Blau-Weiß Friedrichstadt und Seeth/Drage unterschrieben. Die Faustballmannschaft wird reaktiviert und steht unter der Spartenleitung von Erol Gut. Uwe Baumann wird 1994 neuer Fußballobmann. Mitte Dezember wird das Richtfest für das Sportler- und Jugendheim durchgeführt. Tim Kracht übernimmt die Spartenleitung beim Tischtennis.

Ralf Kumm wird als neuer Spartenleiter für Fußball vorgestellt. Für die Bewirtung im neuen Sportler- und Jugendheim wird Hinrich Kracht vorgestellt. Der Vorstand befasst ausgiebig mit der Heimordnung, Schlussverteilung, Anschaffung von Inventar und Öffnungszeiten.



Am 30.06.1995 wird die Übergabe und Einweihungsfeier des neuen Sportler- und Jugendheimes gefeiert. Das Helferfest findet am 02. Oktober im Gasthof „Zur Post“ statt.

In der Mitgliederversammlung wird 1996 Volker Langholz als 2. Vorsitzender gewählt. Am 21.09.1996 findet anlässlich 25 Jahre SSG ein Tag des Sports und ein Sportlerball im Gasthof Sievers statt.

Nach über 20 Jahren endet 1998 die Protokollführung während der Vorstandssitzungen für Uwe Kling. Anhand seiner Handschrift konnte ich schon feststellen, welche Themen ihn emotional berührt haben. Nur aufgrund dieser Aufzeichnungen war es möglich insbesondere die ersten 20 Jahre noch einmal zu rekapitulieren, weil es keine anderen Unterlagen mehr gibt.

1999 wird die Bewirtung im Sportler- und Jugendheim von Herbert Paetz und Hans Joachim Kramp übernommen.

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung 2000 wird Angela Lorenzen zur neuen 1. Vorsitzenden und Ursula Thomsen zur 2. Vorsitzenden gewählt.

In der Jahreshauptversammlung 2001 stellt die 1. Vorsitzende fest, dass der Sportverein noch über 7 Sparten verfügt:

- Kinderturnen und Damengymnastik
- Volleyball
- Faustball
- Tennis
- Leichtathletik
- Sport- und Spielkreis
- Fußball

Hermann Meyer wird mit einer Ehrennadel vom Kreissportverband für 30-jährige Ehrenamtsarbeit als Kassenwart ausgezeichnet.

2002 findet sich im Protokoll des Vorstandes folgender Text:

„Zum Schluss wurde von Angela noch bemängelt, dass am Tag der Sportabzeichen-Verleihung das Jugendheim sehr verraucht war und doch Kinder anwesend waren.“ (Anmerkung: Seit 2006 gibt es durch den Nichtraucherschutz ein Verbot in öffentlichen Räumen zu rauchen)



Und noch eine Bemerkung zum Zitatenschatz. Stefan Reck gibt als Spartenleiter der Faustballsparte in der Vorstandssitzung am 19.11.2002 folgenden Bericht ab: „Wir verlieren zwar noch immer regelmäßig, aber nicht mehr so hoch“.

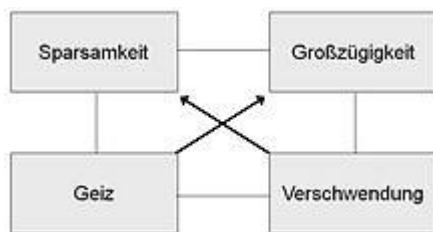
Am 16.11.2003 feierte die Tennissparte ihr 25-jähriges Jubiläum mit einem kleinen Empfang. Der Tennissparte gehörten mit Stand 31.12.2002 insgesamt 159 Sportfreunde an. Die Sparte Kinderturnen wies einen neuen personellen Rekord von 140 Kindern auf, die in mehreren Gruppen trainieren. 2003 findet im Juni das erste Beachvolleyballturnier für Jedermann an der Eider statt, an der 12 Mannschaften mit jeweils 4 SpielerInnen teilnahmen.





Nach der Siegerehrung startete im und am Pavillon eine große Beachparty. Dieses Event fand bis zum Jahre 2007 statt und wurde 4 Jahre mit einem 2. Beachfeld betrieben. Die Beteiligung ortsansässiger Vereine wurde immer größer, aber die Unterstützung für den Auf- und Abbau gleichzeitig immer weniger, sodass nach 5

Jahren dieses Event eingestellt wurde.



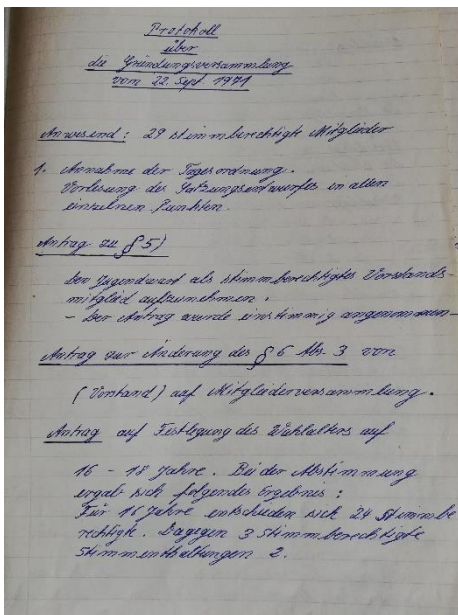
Am 21.01.2004 beantragte die Faustballsparte die Kostenübernahme für eine neue Leine. Der Vorstand entsprach diesem Antrag mit dem Hinweis, doch vorerst Sigrid Baumann zu fragen, ob die alte Leine nicht gekürzt werden könnte. (Anmerkung: Wenn das nicht sparsam ist)

2004 wird in der Mitgliederversammlung Heiko Pawlak zum 1. Vorsitzenden

und Thomas Paetz zum 2. Vorsitzenden gewählt.

2005 wird nach einer Pause von 16 Jahren wieder ein Tag des Sports mit Erfolg durchgeführt. In der Jahreshauptversammlung berichtet der Spartenleiter Fußball – Maik Lux -, dass die Fußballsparte aus 126 SpielerInnen besteht, die sich wie folgt aufteilen:

F – Jugend	15
E – Jugend	17
Frauen –	13
Herren –	15
Altliga –	66



Am 27.01.2005 endet der letzte handschriftliche Eintrag im Protokollbuch der SSG. Die zahlreichen SchriftführerInnen hatten in den 34 Jahren alle wichtigen Vorstandsentscheidungen, Spartenberichte und Vorhaben der Sportgemeinschaft aufgeschrieben, sodass die, bis hierher erfolgten Aufschreibungen zusammengefasst festgehalten werden konnten.

Im Einzelnen waren dies:

Renate Wulff	1 Jahr
Manfred Kucharschewski	2 Jahre
Klaus Rahn	1 Jahr
Walter Peers	1,5 Jahre
Dieter Hallmann	0,5 Jahre
Uwe Kling	22 Jahre
Angela Lorenzen	2 Jahre
Susanne Masuch-Kampmann	2 Jahre
Gudrun Gutt	2002 – 2012

Die nun folgenden Aufschreibungen sind ausschließlich auf Grundlage der Protokolle zu den Mitgliederversammlungen zusammengetragen.